

weads Vich oitrim „von der Alm“ Truchtlaching TS; *dö Gäns ... Treibst ... links abö über d' Wiesn* SCHMALHOFER Brautweiser 20.– **1b** wie →t.1f: *°Baam owitreibm* in einer Riese hinabgleiten lassen Fischbachau MB.– **2** wie →[ab]t.2a: *°die Ochsn han ganz oitribn* „zusammengeschunden“ Michelsneukehn ROD.– **3** wie →[abher]t.3: *°den Wiesbaam owidreim, damits Fuada zammghoiddn werd und nix owafoid* Wolfratshsn.– **4** wie →t.5: „Getreide mit der Windmühle reinigen ... *ōbidrīm*“ U'neukehn AÖ nach SOB V,230f.– **5** fachsprl.: „Dieses grobe Vorhauen mit der Bandaxt nannte man in der Handwerkssprache das *Oitreibm*“ KERSCHER Handwerk 9.

WBÖ V,395.

[an]t. **1** dazu bringen, sich vorwärts- od. herzubewegen.– **1a** (Zugtiere) antreiben, vorwärts-treiben, °OB, °NB, °OP vereinz.: *d'Roß mit da Goaßl ohtreibn* Hengersbg DEG; *wenn s'Vaih z'ayarscht oantrib'm wird:* „Wüa, in God's Nama“ Bärnau TIR SCHÖNWERTH Leseb. 86f.; *Roß oder Viech ... welches er ... gemehnet/an: vñ vbertriben hab* Landr.1616 279.– **1b** zu jmdm hintreiben: *°das Wild antreibn* Reichenhall.– **1c** wie →t.1g, °OB, °NB, °SCH vereinz.: *°an Dramschl (Kreisel) odreim* Rechtmehring WS.– **1d** wie →t.1i, °OB vereinz.: *°a Baum werd eigschnittn und dann mitm Keil antrieb*n Thanning WOR.– **2** eine Treibjagd od. einen Abschnitt davon beginnen, jägersprl., °OB vielf., °NB, °OP mehrf., °SCH vereinz.: *°jetz treim ma dö Böng nochanand o* Reichersbeuern TÖL; *°um 9 Uhr werd ätrieb*m Passau.– **3** wie →t.3, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°de Kurwe, wosd mit da Hand otrieb*n hâst Halfing RO; *°der Motor is mit da Werfl [Kurbel] otriem worn* Schnaittenbach AM.– **4** durch Drehen festziehen, befestigen, herandrücken.– **4a** wie →t.4, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°wennst d Spier net otreibst, kimmt da da Wagn a so ins Laufa, daß n d'Roß nimma dahoitn kinna* N'viehbach DGF; „bremsen ... *ōdræm*“ Grainet WOS nach SNiB VI,132.– **4b**: *°atreim* „eine Schraube fest anziehen“ Tändern AIC.– **4c** mit einer Seilwinde herandrücken: *°hast an Wiasbam scho aⁿtrieb*n? Arnstorf EG.– **5** durch Drehen öffnen, einschalten.– **5a** durch Drehen öffnen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°schick di, treib an Wechsl o!* Mallersdf.– **5b** (Wasser) durch Öffnen zuströmen lassen: *°treibs Wassa o!* Frasdfr RO.– **5c** (durch Drehen) einschalten, anstellen,

°OB, °NB vereinz.: *treibs Liacht o!* Langquaid ROL.– **6** einschlagen, durch Schlagen befestigen.– **6a** wie →t.6a, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°treib an Keil a bisserl o!* „beim Holzfällen“ Rottau TS.– **6b** hinaufschlagen, durch Schlagen befestigen, anbringen, °OB, °NB, °OP vielf., °OF, °MF, °SCH vereinz.: *°den Hackastui hob i fest odriebn, der geht soglei nimma ro* Pörnbach PAF; *°s Fassl rinnt, da moußt Räuß besser otreibm, daß ös wieda zammzweit* M'rfels BOG; *anTreiben einen raiff vmb*s faß SCHÖNSLEDER Prompt. Kkl^v.– **7** (Ostereier) gegeneinanderstoßen, Osterbrauch: *°Eier antreibn* Weiherhammer NEW.– **8** (ein Kleidungsstück) anziehen, anlegen, aufsetzen.– **8a** allg.: „Schuhe, Mütze, Handschuhe *antreibn*“ Weiherhammer NEW.– **8b** (den Hut) mit einem Schlag auf den Kopf drücken, OB, NB, SCH vereinz.: *i moa, ös (sie) hâmda an Huad awöng odrim* „zum Scherz“ Hzhsn VIB.– **9** austreiben, vorkeimen.– **9a** wie →t.12, °OB, °NB, °OP, SCH vereinz.: *°d'Eadempfl möin atreim* Sulzckhn BEI; *d[er] H[opfen] treibt an* „die ersten Triebe erscheinen“ HORN Hersbr.Hopfenbauern 8.– **9b** vorkeimen, (vor der Aussaat) zum Keimen, Austreiben bringen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°jetz war Zeit, Kartoffl otreibn* Rosenhm; *°die otriebna Bahnerl gengan vui ehnder auf, wia wenna das a so steckst* N'viehbach DGF.– **10** Beulen bilden, zum Anschwellen bringen.– **10a** Beulen bilden, bekommen: *dea draibt an* „bekommt Auswüchse, Schwellungen an der Stirne“ Vilshfn.– **10b** Blähungen, eine Kolik haben, sich dadurch aufblähen: *der is antrieb*n „durch Blähungen“ Eurasburg FDB.– **11** drängen, einen Drang verspüren.– **11a** zu höherer Leistung zwingen, anstacheln, °OB, °NB, °OP, °MF, SCH vereinz.: *°da Moasta treibt uns den ganzn Tog o* Reichersbeuern TÖL; *Oan otreibn müassn wia a bockigs Kaiwi* WAGNER Zuwanderung 7; *der Maurerpallier ... der ... die aufsicht gehabt, auch die arbeit*er angetriben 1687 HIERL-DERONCO Lust zu bauen 173.– **11b** unpers., wie →t.15b, °OB vereinz.: *den dreibts o* „aus Neugier“ Aspertscham MÜ.– **12** wie →t.16, °OB, °NB vereinz.: *°oiwei stirka hot an oⁿtriem, bis a zougschlogn hot* Bodenmais REG; *o(n)trei(b)m* „aufzwicken, aufstacheln“ RASP Bgdn.Mda. 117; *Du bringst mi ja kratd nu zum schelten, du treibst mi ja scha darnach an* LENGLACHNER Gesängerb. II,557.– **13** wie →t.19: *°antreiben* Drücken der Kuh beim Kälbern Bayersoien SOG.–